

DIE LIT/SCHAU,

06.11 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at , unsere stadtzeitung

**Landesrätin zu Besuch in
Litschau** (Bericht auf Seite 11 und 12)

“Alles Radl”

Litschau tritt in die Pedale!
(Seite 18 und 19)

Nein zu Atomenergie

Resolution des Gemeinderates
(Seite 6)

A GMIATLICHES PLATZL

UNSER NEUES HERRENSEE-PLATZL





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

In den letzten Wochen hat sich in Litschau einiges getan und diese Ereignisse wurden auch gebührend gefeiert! Die Gemeinde Litschau war heuer zum ersten Mal eingeladen, die Patronanz für den Maibaum, welcher im Regierungsviertel in St. Pölten zu Ehren der Landeshauptstadt und unseres Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll aufgestellt wurde, zu übernehmen.

Dieser Einladung bin ich gerne nachgekommen. Zu den Klängen der Stadtkapelle Litschau, welche die Litschauer Abordnung nach St. Pölten begleitet hatte, wurde der Maibaum aufgestellt. Nachdem viele Zuseher aus dem Raum St. Pölten zu diesem Ereignis gekommen waren, hatte ich die Möglichkeit, unsere Stadt und die Region vorzustellen. Auch die mitgebrachten Schmankerl aus der Region schmeckten allen sehr gut. Somit war dieser „Ausflug“ ein großer Erfolg für Litschau!

werden, besonders hervorgehoben.

Ich gratuliere und bedanke mich auch auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Verbinden darf ich diesen Dank mit dem Wunsch, dass diese Bildungseinrichtung - auch nach der strukturellen Veränderung des gesamten Schulsystems in Österreich - weiterhin für kommende Generationen auf diesem hohen Niveau zur Verfügung stehen wird.



Am 25.5.2011 konnten gleich drei Projekte, die für Litschau und die Region in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht aus meiner Sicht sehr wichtig sind, vorgestellt werden. Im Rahmen einer Feier und im Beisein zahlreicher Publikums, darunter auch viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, konnten diese Projekte „gefeiert“ werden.

Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz als ressortzuständige Landesrätin hat sich für dieses Fest angekündigt und den Nachmittag in Litschau verbracht. Die Kinder-Tagesbetreuung „Spatzennest“, welche die Gemeinde seit nunmehr 12 Jahren

betreibt, wurde um eine Indoor-Spielanlage erweitert. Diese Anlage konnte im Beisein der Sponsoren (Niederösterreichische Versicherung, Wiener Städtische Versicherung und die Waldviertler Volksbank Horn) sowie des Vertreters der Lieferfirma Eibe Österreich offiziell der Bestimmung übergeben werden.

Frau Landesrätin Schwarz war von dieser Einrichtung beeindruckt und erwähnte in ihren Ausführungen, dass diese als Vorzeigeprojekt für ganz Niederösterreich genannt werden kann und gerade auch die Betreuung von Kindern aus der gesamten Region - sogar über die Staatsgrenzen hinweg - besonders erwähnenswert ist.



In einem eigenen Festakt wurde die Wohnanlage „Wohnpark Herrensee“ mit insgesamt 14 Wohnungen, die bereits alle vermietet und bewohnt sind, von unserem Herrn Stadtpfarrer Mag. Herbert Schlosser gesegnet und von den Vertretern der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel offiziell an die Mieter übergeben.



Ich wünsche allen Mieterinnen und Mietern alles Gute und viele schöne Stunden in ihren neuen Wohnungen. Symbolisch konnte auch der „Spatenstich“ für den zweiten Trakt des „Wohnparks Herrensee“ vorgenommen werden. Dieser Trakt wird östlich der bestehenden Anlage errichtet und wird weitere 8 Wohnungen umfassen. Die Baubewilligung wurde bereits erteilt und die Wohnbauförderungsmittel des Landes Niederösterreich durch einen entsprechenden Beschluss bereitgestellt, so dass nach der Vergabe der Bauaufträge entweder im Herbst des heurigen Jahres oder im Frühjahr 2012 mit den Bauarbeiten begonnen werden wird.

Der Baufortschritt des Landes-Pflegeheimes in Litschau war das nächste Projekt, bei dem an diesem Tag die „Gleichenfeier“ vorgenommen werden konnte. Der Bauzeitplan bestätigt, dass dieses Pflegeheim termingerecht in der ersten Jahreshälfte 2012 fertig gestellt sein wird und bezogen werden kann. In diesem Pflegeheim werden 84 Betten für die ältere Generation zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass ältere Menschen, die der Betreuung und Pflege bedürfen, zukünftig in der nahen Heimat einen Pflegeplatz finden werden und nicht in andere Bezirke abwandern müssen. Darüber hinaus werden in dieser Pflegeeinrichtung wichtige und wertvolle Arbeitsplätze geschaffen, welche sich sicherlich auch positiv in der

Bevölkerungsstatistik niederschlagen werden. Ebenso wird diese Einrichtung wirtschaftliche Impulse setzen, welche auch Arbeitsplätze außerhalb dieser Einrichtung im Dienstleistungsbereich schaffen und absichern werden.

Auch für diese Projekte fand unsere Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz anerkennende Worte und strich in ihren Ausführungen besonders die Vorteile des Wohnprojektes „Wohnpark Herrensee“ in Symbiose mit dem Landes-Pflegeheim hervor. Im Anschluss wurde zur Musik der Stadtkapelle Litschau, welcher ich auf diesem Wege nochmals danke, mit den Ehren- und Festgästen bis in die Abendstunden gebührend gefeiert.



Eine besondere Freude ist es mir, dass die Besucher unseres Strandbades eine sehr positive Entwicklung im heurigen Jahr empfinden, wie ich aus zahlreichen Anrufen und persönlichen Gesprächen erfahren durfte.

Ich bin glücklich darüber, dass es mir gelungen ist, durch gezielte Maßnahmen in der Betreuungsstruktur aller Einrichtungen, aber auch durch einige notwendige Sanierungsmaßnahmen, diesen positiven Effekt zu erzielen. Selbstverständlich wird an den notwendigen Verbesserungen weiter gearbeitet. Auf eine neu geschaffene Einrichtung möchte ich noch hinweisen. Wie Sie sicherlich bereits gehört oder gesehen haben, gibt es seit einigen

Tagen im Strandbad eine von der Gemeinde betriebene Gaststätte - „Herrensee-Platzl“ benannt. Die Eröffnung dieses Buffetbetriebes erschien mir wichtig und notwendig, damit sich die Gäste, aber auch die Litschauerinnen und Litschauer wieder wohl fühlen, wenn sie ihr „Strandbad“ besuchen und neben der Erholung auch eine ansprechende gastronomische Versorgung vorfinden.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für das große Engagement, das sie bei der Errichtung des Buffets gezeigt haben. Ich wünsche dem Personal viel Freude bei der Arbeit und den Gästen viele schöne Stunden im Strandbad. Durch diese Einrichtung ist meiner Meinung nach ein Teil des ehemaligen Flairs unseres Strandbades zurückgekehrt!!!



Geschätzte Leserinnen und Leser der Stadtzeitung, ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub, den Kindern tolle Ferien und alles Gute für die Zukunft!

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister



Foto:
NLK Kaufmann

Am Freitag, 20. 05. 2011 feierte die Hauptschule Litschau ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Die Schülerinnen und Schüler haben die Geschichte der Schule professionell in einer Inszenierung dargestellt und alle Ehren- und Festgäste damit beeindruckt.

In den Ansprachen wurde das hohe Niveau, auf dem die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Litschau auf das zukünftige Leben vorbereitet



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Neben meinen Aufgaben als Vizebürgermeister und Stadtrat für Finanzen in der Gemeinde Litschau habe ich vor knapp zwei Jahren auch den Vorsitz in der Kleinregion Waldviertel Nord (bestehend aus den Gemeinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers) übernommen.

In den letzten beiden Jahren konnten verschiedene Vorhaben (Ankauf einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr, Rad- und Tourismusprojekte) unterstützt und Veranstaltungen (z.B. das Jagdhornbläserkonzert) durchgeführt werden.

Neben der Förderung von sinnvollen regionalen Projekten hat es sich die Kleinregion zur Aufgabe gemacht, zukunftsweisende Programme im Bereich des Klimaschutzes zu forcieren. Eine steigende Energieunabhängigkeit minimiert den Abfluss von Kaufkraft, schafft heimische Arbeitsplätze und hilft, Treibhausgasemissionen nachhaltig zu reduzieren. Aus diesen Gründen haben wir beschlossen, uns als Klima- und Energiemodellregion zu bewer-

ben. Die Schwerpunkte sollen in der Nutzung von Solarenergie, Photovoltaik und Biomasse liegen – auch der Faktor Energiesparen wird zukünftig eine wichtige Rolle spielen. Als mittelfristiges Ergebnis soll die gänzliche Energieautarkie und die damit verbundene Wertschöpfung in der Region stehen.

Die Häufung von Naturkatastrophen und nicht zuletzt der Reaktorunfall im japanischen Fukushima haben uns gezeigt, wie wichtig die Fragen der Energievorsorgung in Zukunft sein werden. Es freut mich daher besonders, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere Kleinregion mit 16. Mai 2011 in die Reihe der Klima- und Energiemodellregionen (derzeit österreich-

weit 66 Mitglieder, siehe auch: www.klimaundenergiemodellregionen.at) aufgenommen wurde. Jedem einzelnen wird dadurch der Zugang zu Beratungen und in weiterer Folge auch zu Förderungen wesentlich erleichtert werden.

Werte LeserInnen, ich hoffe, dass ich Ihr Interesse an diesem Thema wecken bzw. verstärken konnte. Ich wünsche Ihnen schon jetzt schöne Sommermonate sowie viel Freude und Erholung in unserer schönen Heimatstadt.

Rainer Hirschmann
Vizebürgermeister
der Stadtgemeinde Litschau
und Obmann der
Klima- und Energiemodell-
region Nord



Aus der Gemeinderatssitzung

17 Tagesordnungspunkte mit vielen Unterpunkten hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Mai dieses Jahres zu behandeln. Im Wesentlichen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2011 wurde genehmigt.

Prüfbericht

Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Litschau vom 16. Mai 2011, welcher keinerlei Bemängelungen enthält, wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Neue Richtsätze

Einnahmenunterschreitungen bzw. Ausgabenüberschreitungen sind ab einer gewissen Höhe im Rechnungsabschluss zu begründen. Bisher war diese Grenze bei 20 % des Voranschlages bzw. ab € 3.633,00 (früher ATS 50.000,00). Da es sich hier noch um einen umgerechneten Schillingbetrag handelt, wurden diese Richtsätze neu beschlossen: Ab dem Rechnungsabschluss 2011 sind Einnahmenunterschreitungen und Ausgabenüberschreitungen ab 25 % bzw. € 5.000,00 zu begründen.

Gemeindewohnung

Die Gemeindewohnung Hasenbühelstraße 6/5 des Vormieters Alfred Nöbauer konnte an Frau Maria Thür, Wien, vermietet werden.

Steinschalenweg

Der „Steinschalenweg“ ist jene Straße, die von der Reitzenschläger Straße zum „Wohnpark Herrensee – Betreutes Wohnen“ führt. Dieser Straßenzug wurde im

Vorjahr provisorisch angelegt und soll im heurigen Jahr im Endausbau hergestellt werden. Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Karl Wurz GmbH, zum Preis von € 63.008,30 vergeben.

Wärmelieferverträge

Bereits in der Gemeinderatssitzung im Februar des Vorjahres wurde vom Gemeinderat der Grundsatzbeschluss gefasst, einige Objekte an die Fernwärmeversorgungsleitung anzuschließen. In dieser Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, Wärmelieferverträge für das Stadtamtsgebäude, das Feuerwehrhaus und die Volksschule/Hallenbad mit der HW Haustechnik GmbH abzuschließen. Anschlusskosten gesamt: € 84.600,00. Die Erhaltungs- und Reparaturkosten für die bereits in die Jahre gekommenen Gasheizgeräte können so eingespart werden und die Beheizung der genannten Gebäude erfolgt hinkünftig CO₂-freundlich.

Grundstücksangelegenheiten

Von Herrn Gerhard Eigl wurde im Bereich des Gartenweges ein kleines Grundstück erworben und ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau gewidmet. Dieses Grundstück war für die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen erforderlich.

Der Löschung eines grundbücherlichen Vor- und Wiederkaufsrechtes betreffend die Liegenschaft Gopprechts 94 (Eigentümer Erwin und Karin

Gratzl) wurde zugestimmt, da sämtliche Bedingungen für den Verkauf von Bauplätzen der Gemeinde erfüllt wurden.

Einige landwirtschaftliche Grundstücke in Litschau und Loimanns wurden an Herrn Gerhard Neumaier, Loimanns, verpachtet.

Der „Wasserleitungsteich“ in der KG. Loimanns war zur Verpachtung ausgeschrieben. Nunmehr wurde er an den Meistbietenden, Herrn Thomas Mader, Schläger Straße 24, verpachtet.

Der Golfclub Herrensee hat die wasserrechtliche Bewilligung für die Entnahme von Wasser aus dem Herrensee zum Zweck der Bewässerung der Golfanlage. Dies allerdings nur in Notfällen. Da für diesen Fall eine Schlauchleitung über Gemeindegrundstücke verlegt werden muss, hat der Gemeinderat der Benützung der Gemeindegrundstücke für diese Maßnahme zugestimmt.

Seit Errichtung des Seniorenwohnheimes am Stadtplatz 39 befindet sich im Erdgeschoß ein bis dato ungenutztes Geschäftslokal, welches sich im Eigentum von Herrn Reinhard Sprinzl befand. Zwischenzeitlich wurde dieses von der Hauer GmbH, Litschau, erworben. Diese hat dieses Lokal nun der Gemeinde zum Kauf angeboten. Da die Gemeinde ohnehin nach Ablauf des Baurechtes für die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel Eigentümer dieser Bauwerke wird, ist mit dem Erwerb dieses Geschäftslokales das 100 %ige Eigentum für die Gemeinde gesichert. Der Gemeinde-

rat hat daher den Ankauf des Lokals um € 20.000,00 beschlossen.

Eine kleine Waldfläche in Schandachen wurde Herrn und Frau Erwin und Elfriede Hauer, Schandachen, zur Arrondierung ihres Besitzes zum Preis von € 5.000,00 verkauft.

Der Pachtvertrag für den Herrensee läuft im Jahr 2012 aus, wonach Neuverhandlungen mit Herrn Johannes Graf Seilern-Aspang geführt wurden. Es konnte ein Pachtvertrag für die Jahre 2012 bis 2022 abgeschlossen werden.

Vereinbarungen

„Yihaaa! Bike & Fun – Abenteuer ohne Grenzen“ – mit diesem Projekt der Destination Waldviertel GmbH soll das Obere Waldviertel zum Eldorado für Radfahrer werden. Spezialangebote von Partnerbetrieben, Radrouten für jeden Radfahrertyp und ein elektronischer, GPS-basierter Radführer sind nur einige Highlights dieses Projekts. Der Verein „Bike & Fun Oberes Waldviertel/Südböhmen“ unter Obmann Kurt Jungbauer fungiert als Plattform für dieses Projekt. Der Gemeinderat hat eine diesbezügliche Vereinbarung mit der Destination Waldviertel (Wegebeschilderung, Versicherung usw.) abgeschlossen.

Bereits in der Februarsitzung des Gemeinderates wurde mit der A1 Telekom Austria AG ein Bestandvertrag betreffend den Einbau einer Mobilfunkstation in das Feuerwehrhaus Schlag abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde nun auf Wunsch der A1 Telekom Austria AG in einem Punkt geringfügig abgeändert. Die Installationsarbeiten werden noch im Sommer 2011 durchgeführt und abgeschlossen werden.

KIS Waldviertel

KIS Waldviertel – ein Verein, der die Mitgliedsgemeinden in den Anfängen bei der Anwendung von geographischen Informationssystemen (Digitale Katastermappe, Flächenwidmungsplan usw.) unterstützt und auch die Daten gewartet hat, hat zwischenzeitlich an Stellenwert verloren, da immer mehr Gemeinden auf eigene System umgestellt haben. Der Gemeinderat hat daher der freiwilligen Auflösung dieses Vereins zugestimmt.

Herrenseetheater

Da vor kurzem das „Herrenseeplatzl“ im Strandbad in Betrieb gegangen ist, ist es nicht mehr möglich, die Schankanlage für Mieter des Theaters zur Verfügung zu stellen. Die Nutzungsbedingungen wurden daher vom Gemeinderat abgeändert.

Geschäftsführung Strandbad

StR Horst Preissler ist seit vielen Jahren Geschäftsführer für das Strandbad und die Bootsvermietung. Seit er das Amt eines Stadtrates bekleidet (April 2010), verzichtet er auf ein Honorar als Geschäftsführer der beiden Einrichtungen. Der mit ihm abgeschlossene Dienstvertrag wurde daher entsprechend abgeändert.

Feuerwehr

Über Ersuchen des NÖ Landesfeuerwehrkommandos hat der Gemeinderat einen Regressverzicht gegenüber Feuerwehrorganen beschlossen. Es handelt sich hier um einen Verzicht auf bestimmte Ersatzansprüche für Schäden, die durch Handlungen von Feuerwehrorganen im Rahmen eines Einsatzes verursacht wurden und nicht durch eine Versicherung gedeckt sind.

Subventionen

Die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft „Schönere Zukunft“ hat am Friedhofsweg bereits einige

Wohnhäuser errichtet, der Endausbau ist allerdings noch nicht erreicht. Deshalb hat der Gemeinderat der „Schönen Zukunft“ die Subvention für die Aufschließungsabgabe bis 2015 verlängert.

Der 1. Grenzland-Modell-Auto-Club (GMAC) möchte das Klubgebäude an die öffentliche Wasserversorgung anschließen. Die Kosten für die Grab- und Verlegearbeiten von der Industriestraße bis zum Klubgebäude übernimmt der Verein, über Ersuchen hat der Gemeinderat daher die Gewährung einer Subvention in der Höhe der Wasseranschlussabgabe beschlossen.

Nein zu Atomenergie

Bereits in der Februarsitzung hat der Gemeinderat eine Resolution betreffend Atommüll-Endlager verabschiedet.

Aufgrund der Erfahrungen der Vergangenheit und nicht zuletzt aus aktuellem Anlass hat der Gemeinderat folgende Resolution beschlossen, welche an die österreichische Bundes- und niederösterreichische Landesregierung gerichtet ist:

RESOLUTION

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Litschau vom 26. Mai 2011 betreffend den

EUROPA- UND WELTWEITEN AUSSTIEG AUS DER ATOMKRAFT

Die schrecklichen Ereignisse vor 25 Jahren in Tschernobyl und aktuell im japanischen Atomkraftwerk Fukushima unterstreichen auf dramatische Weise, dass die Atomenergieerzeugung eine vom Menschen nicht beherrschbare Risiko-technologie darstellt. Nicht nur der Betrieb, sondern auch die Zwischenlagerung und in weiterer Folge die Endlagerung stellen erhebliche Probleme und Bedrohungen für die Zukunft

dar. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau ersucht daher die Bundes- und Landesregierung vor dem Hintergrund der folgenden Punkte umgehend in ihrem Wirkungsbereich (auch im Rahmen der Europäischen Union) tätig zu werden:

- Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken in Europa müssen umgehend gesetzlich unterbunden werden.

- Die ältesten und mit dem größten Risiko behafteten Atomkraftwerke Europas müssen unverzüglich vom Netz genommen werden.

- Alle Atomkraftwerke, welche bis zum europaweiten Atomausstieg am Netz bleiben müssen, sind einer umfassenden Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen.

- Im Speziellen die Bundesregierung wird aufgefordert, rasch ein neues Konzept für die Energieversorgung Österreichs zu entwickeln, um möglichst rasch eine autarke Energieversorgung realisieren zu können und Atomstromimporte zu unterbinden. Dieses Konzept muss Ziele für Energieeffizienz, Energiesparen und den sofortigen Ausbau der erneuerbaren Energien und auch die Entwicklung effizienter Speichertechnologien beinhalten. Basis für dieses Konzept sind auch neue Förderschienen für Energiesparen, Energieeffizienz und Technologieentwicklung unter Einbeziehung der Energiekonzerne, welche ebenfalls zu Leistungen verpflichtet werden müssen. Anzustreben ist die österreichische Energieautarkie binnen einer Frist von 5 Jahren.

- Der Rat der Europäischen Union ist seitens der Bundesregierung aufzufordern,

ebensolche Konzepte, erweitert um die Maßnahmen zur Stilllegung der vorhandenen Atomkraftwerke der Mitgliedsländer sowie der möglichst gefahrlosen Behandlung der radioaktiven Abfälle, zu erarbeiten.

- Gemeinsames Ziel muss der gänzliche Atomausstieg europä- und in weiterer Folge weltweit innerhalb eines zeitnahen Rahmens sein.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wurde das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2011 genehmigt, sowie Abgaben-, Baurechts- und Klagsangelegenheiten behandelt.

INFO:

Aquakultur-Seuchenverordnung

Auf Grund der seit 1. Oktober 2009 geltenden Aquakultur-Seuchenverordnung, BGBl. II Nr. 315/2009, werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen, die sich bis dato noch nicht gemeldet haben, ersucht, die schriftliche Meldung bei der Bezirkshauptmannschaft Gmünd zu veranlassen. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen. Das Meldeformular sowie die Ausfüllhilfe und Informationen liegen beim Fachgebiet Veterinärrecht der Bezirkshauptmannschaft Gmünd auf bzw. können elektronisch von der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit unter dem Link [#### Erhaltung von natürlichen Lebensräumen](http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Tiergesundheit/Seuchenbekämpfung_Ueberwachung/Aquakultur/Allgemeine_Informationen heruntergeladen und auch elektronisch ausgefüllt werden. Weitere Infos erhalten Sie auch bei der Bezirkshauptmannschaft Gmünd, Tel. 02852/9025.</p>
</div>
<div data-bbox=)

Eine EU-Richtlinie verpflichtet alle Mitgliedsstaaten den Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume der wildlebenden Tiere und Pflanzenarten zu überwachen. Eine Zustandserhebung wird in einem so genannten „Monitoring“ in den Jahren 2011 und 2012 in allen Bundesländern Österreichs durchgeführt. Vom Bund wurde damit die „ARGE Basiserhebung“, ein Zusammenschluss einiger österreichischer Ziviltechniker, beauftragt. Untersucht werden vor allem Wiesen, Feldkulturen bleiben unberührt. Mit den Erhebungen sind für Grundbesitzer und Bewirtschafter keine wie auch immer gearteten Konsequenzen verbunden. Weder Veränderungen im Gelände bzw. des Pflanzenbestandes werden vorgenommen, noch sind künftige Untersuchungsflächen mit baulichen oder technischen Ausstattungen oder irgendwelchen Bewirtschaftungseinschränkungen verbunden. Die Beauftragten können sich im Rahmen dieses Projektes auch ausweisen. Für Rückfragen steht Ihnen in Niederösterreich Mag. Arno Aschauer vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz, Tel. 02742/900 15169 zur Verfügung.

„Hintaus-Wettbewerb“

Vorne glänzt die Fassade – für das wahre Leben ist jedoch hauptsächlich im Hintaus Platz. Die „Wunderwelt Hintaus“ ist jener Bereich, mit dem viele von uns Kindheit und Lausbubenstrieche, wilde Himbeeren und Entdeckungsreisen verbinden. „NÖ gestalten“ rückt diesen sensiblen Bereich mit einem Wettbewerb in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Teilnahmeberechtigt sind Vereine und Gemeinden, Einreichschluss ist der 24. Juni 2011. Es gibt auch tolle Preise zu gewinnen. Nähere Infos bei „NÖ gestalten“ unter Tel. 02742/9005-15656.

Zivilschutz

Seit Mitte Mai 2011 ist die neue Homepage des NÖ. Zivilschutzverbandes online. Hier gibt es umfangreiche Informationen und Tipps zu allen Katastrophenszenarien. Internetadresse: www.noezsv.at.

Jagdpahtauszahlung

Die Jagdpachtanteile der Genossenschaftsjagd Litschau können noch bis 31.08.2011 im Stadtamt Litschau, Stadtkasse, 1. Stock, Tür Nr. 15, behoben werden. Die am Auszahlungstag nicht behobenen Jagdpachtanteile

für die Genossenschaftsjagden der übrigen Katastralgemeinden können ebenfalls noch bis 31.08.2011 in der Stadtkasse behoben werden.

Gerald Zimmermann
Stadtamtsdirektor

**Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:**

- 98. **Walter Franziska**, Hasenbühelstraße
- 95. **Wald Friedrich**, Wildgasse
- Frassl Marie**, Hörmannser Straße
- 92. **Böhm Juliana**, Stadtplatz
- Puffer Maria**, Hasenbühelstraße
- 91. **Kainz Mathilde**, Glashüttenstraße
- Wendl Frieda**, Wiener Straße
- König Theresia**, Gopprechts
- Semper Franz**, Stadtplatz
- 90. **Schierer-Poindl Maria**, Hörmanns
- Blach Hermine**, Badergrabenweg
- Pap Emma**, Eichenstraße
- Pap Kurt**, Eichenstraße
- 85. **Pitel Margaretha**, Loimanns
- Hanko Berta**, Reitzenschläger Straße
- 80. **Walter Eduard**, Hasenbühelstraße
- Friedrich Angela**, Alte Straße
- Miedler Franz**, Schläger Straße
- Erdinger Herta**, Schönau
- Trisko Johanna**, Gopprechts

**Wir begrüßen als neue Gemeindebürger:**

- | | |
|------------|---|
| März 2011 | Stangl Julia , Loimanns |
| | Mader Sophie , Litschau |
| | Müller Fabian , Gopprechts |
| April 2011 | Katzenbeißer Astrid Maria Christa , Schlag |
| | Langegger Lena , Litschau |
| Mai 2011 | Straka David , Litschau |
| | Birnzain Leon , Litschau |

**Wir gratulieren zur Vermählung:**

- | | |
|------------|---|
| April 2011 | Sazma Christian und Mag. Vystrčil Katja , Wien |
| | Hable Reinhard und Dangl Christina , Litschau |
| Mai 2011 | Müller Martin und Preisl Petra , Gopprechts |
| | Schmitmaier Bernhard und Leitgeb Natascha , Hirschenschlag |
| | Fittl Franz und Wachuda Gabriele , Reingers |

**Wir bedauern den Tod von:**

- Kainz Karl**, verst. im 97. Lj., Litschau
- Fürnsinn Justine**, verst. im 79. Lj., Gopprechts
- Böhm Franz**, verst. im 97. Lj., Hörmanns
- Friedrich Alfred**, verst. im 79. Lj., Schandachen
- Ferchenbauer Alois**, verst. im 73. Lj., Litschau
- Kranner Paula**, verst. im 84. Lj., Loimanns
- Schierer-Poindl Viktor**, verst. im 88. Lj., Litschau

**Wir gratulieren zum Ehejubiläum:**

- Diamantene Hochzeit feierten**
- Dangl Hermine und Dangl Otto**, Siedlungsstraße
 - Janda Valerie und Janda Karl**, Gopprechts
 - Koller Hildegard und Koller Leopold**, Gmünder Straße
- Goldene Hochzeit feierten**
- Zach Rosa und Zach Johann**, Gopprechts
 - Gabler Hilda und Gabler Stefan**, Schandachen
 - Schalko Maria und Schalko Johann**, Schläger Straße



Landhaus-Maibaum in St. Pölten kommt heuer aus Litschau!

Seit nunmehr 15 Jahren wird traditionell von einer niederösterreichischen Gemeinde der Maibaum für das Landhaus in St. Pölten gespendet. Heuer durfte Litschau dieser Tradition folgen und hat einen Maibaum zur Verfügung gestellt.



Die 24 Meter hohe Fichte wurde von Bürgermeister Otto Huslich und Vizebürgermeister Rainer Hirschmann an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in einem Festakt übergeben und aufgestellt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtkapelle Litschau. In Anwesenheit zahlreicher Polit-Prominenz, aber auch vieler Zuseher, konnte vom Landeshauptmann und von Bgm. Huslich persönlich die Widmungstafel am Baum angebracht werden. Bei einem kleinen Buffet mit Schmanckerln aus der Region ließ man die gelungene Veranstaltung ausklingen.

„Eine Ehre für jede niederösterreichische Gemeinde, im Sinne dieser alten Tradition

einen Baum spenden zu dürfen, der einige Wochen im Regierungsviertel steht und nicht nur das Waldviertel, sondern im Speziellen die nördlichste Stadt, Litschau, präsent sein lässt“ freute sich Bürgermeister Otto Huslich.

Im Übrigen hat die Stadt Litschau ja schon große Erfahrung mit Baumspenden, kam doch der Christbaum für das Parlament im Jahr 2009 auch aus der Schrammelstadt!

Traditionelles Maibaum-Aufstellen am Stadtplatz!



Nicht nur in der Landeshauptstadt wurde ein Maibaum aufgestellt! Mit Freibier vom Fass und musikalischen Klängen der Stadtkapelle Litschau fand auch in Litschau das gesellige Ereignis statt!

Bgm. Otto Huslich und Vzbgm. Rainer Hirschmann mit den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs und der Stadtkapelle Litschau.

Gleichenfeier des Landespflegeheims in Litschau!



Direktor Herbert Höfenstock, Arch. Dipl.-Ing. Gerhard Macho, WHR Dipl.-Ing. Josef Bichler, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, vortr. HR Dr. Otto Huber, Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Johann Gläßner, Bürgermeister Otto Huslich, Landtagsabgeordneter Konrad Antoni

Die demographische Entwicklung und die Veränderung in den familiären Strukturen machten es notwendig, über Pflege und Betreuung für die Zukunft auch in der Stadtgemeinde Litschau intensiv nachzudenken und entsprechende Pläne zu schmieden. Die Freude bei Bürgermeister Otto Huslich war daher groß, als er im Oktober 2008 den Lohn für seine Arbeit erhielt. Der Landtag hatte beschlossen, dass in Litschau ein Pflegeheim mit 84 Pflegebetten gebaut werden wird. Die Arbeiten, durchgeführt durch die ALPINE BAU AG, am Landespflegeheim liegen im Bauzeitplan, sodass mit der Fertigstellung im Frühjahr 2012 zu rechnen ist.



Zahlreiche interessierte Litschauer fanden sich daher am 25. Mai bei der Gleichenfeier des Landespflegeheims und zugleich der feierlichen Eröffnung der Wohnhausanlage „Wohnpark Herrensee“ ein.

Neben Herrn Herbert Höfenstock, Direktor des Landespflegeheims Schrems, den planenden Architekten DI Gerhard Macho (Landespflegeheim) und DI Dr. Franz W. Friedreich („Wohnpark Herrensee“) und Litschauer Bgm. Otto Huslich war auch die Landesrätin für Familie und Soziales, Frau Mag. Barbara Schwarz, anwesend. Das Engagement des Bürgermeisters von Litschau bei diesen Projekten wurde ebenso hervorgehoben wie die Bedeutung der Projekte für die Region im Hinblick auf die Wirtschafts- und Arbeitsplatzsituation. Umrahmt wurde der Festakt von den feierlichen Klängen

der Stadtkapelle Litschau, weiters wurde die Wohnhausanlage „Wohnpark Herrensee“ von Herrn Pfarrer Mag. Herbert Schlosser gesegnet. Der „Wohnpark Herrensee“ ist eine besondere Wohnform für ältere Menschen, bei der eine altersgerechte Wohnsituation und konkrete Betreuungsleistungen miteinander kombiniert werden kann. Die Selbständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit der Bewohner bleibt gegeben, doch ist es möglich bei Bedarf Verpflegung und Betreuung zu erhalten. Insgesamt entstanden 14 geräumige Wohnungen, die erfreulicherweise bereits alle bewohnt sind. Auch der Bau des „Wohnparkes Herrensee,

Trakt II“ nimmt bereits konkrete Formen an. „Die baubehördliche Bewilligung wurde schon erteilt, auch wurden bereits die Wohnbauförderungsmittel des Landes Niederösterreich zugesagt, sodass mit dem Bau im Herbst 2011 oder im Frühjahr 2012 begonnen werden kann!“, freut sich Bürgermeister Huslich. Wie wichtig diese Investitionen für die Region waren, zeigt sich nicht nur in der kompletten Auslastung der Wohnhausanlage, sondern auch am Interesse der Bevölkerung an den Pflegebetten und den daraus entstehenden Arbeitsplätzen. Im Anschluss an die Feier wurde bei einem kleinen Imbiss noch rege über die beiden Bauten diskutiert.

Neues in unserer Stadt

Tolle Ergebnisse für unsere HS bei den 24. Waldjugendspielen!

Die 24. Waldjugendspiele fanden dieses Jahr für neun Gmünder Hauptschulklassen im Naturpark Dobersberg statt.



Bei wunderschönem Wetter hatten die SchülerInnen sechs Stationen mit verschiedenen naturwissenschaftlichen Schwerpunkten zu absolvieren. Mit Bravour lösten die 15 SchülerInnen der 2a Klasse der Hauptschule Litschau die Aufgaben von fünf Stationen. Nur bei der sechsten Station verloren sie drei Punkte auf die Hauptschule Bad Großpertholz und konnten somit den hervorragenden 2. Platz belegen.

Bei einem großen Eisbecher feierten sie die Silbermedaille.

Indoorspielplatz für das Spatzennest!

Viel zu tun hatte Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bei ihrem Besuch in der Stadtgemeinde Litschau. So stattete sie im Beisein von Bürgermeister Otto Huslich und Stadtamtsdirektor Gerald Zimmermann der Tagesbetreuungsstätte „Spatzennest“ einen Besuch ab, um den neuen Indoorspielplatz zu bewundern.



Bürgermeister Otto Huslich, Mag. Barbara Schwarz, Gerhard Erdinger (Volksbank Litschau), Oberinspektor Ronald Koller (Wiener Städtische) und Gebietsleiter Martin Fida (Niederösterreichische Versicherung) mit den Kindern des „Spatzennestes“

Da der Zustrom im „Spatzennest“, die Einrichtung ist allen Eltern von Kleinkindern in der gesamten Region ein Begriff, immer größer wurde, musste über eine Erweiterung nachgedacht werden. Diese ist mit der Umwandlung eines angrenzenden Klassenzimmers in einen Indoorspielplatz wahrlich gelungen. Ein Multifunktions-Kletter- und Rutschgerät, neue Bodenspielgeräte, Bauelemente, Zerrspiegel wie im Lachkabinett und vieles mehr bereiten den Ein- bis Zehnjährigen große Freude. Weiters wurden anlässlich des Besuches der Frau Landesrätin drei Kinder zu „Ehrenmitglie-

dern des Spatzennestes“ ernannt. Voraussetzung für die Ehrenmitgliedschaft sind 5 Jahre Besuch im Spatzennest. In diesem Fall bekamen Lukas Brunner, Angelina Huber und Florian Kreuzer von Frau Mag. Barbara Schwarz die Ehrenurkunde überreicht. Aber auch alle anderen anwesenden Kinder wurden von ihr mit einem kleinen Geschenk bedacht. Großes Lob sprach die Landesrätin der Gemeinde aus. „Die Stadtgemeinde Litschau gilt mit dieser Tagesbetreuungsstätte als Vorbild in Niederösterreich!“, so Frau Mag. Schwarz.

Zugestellt durch Post.at

165.252 kWh

287.076 kg
vermiedene CO₂-Emissionen

Diesen Strom erzeugten im Jahr 2010 die von uns in ganz Niederösterreich errichteten Photovoltaikanlagen!

Unsere zufriedenen Kunden und wir sind stolz darauf, diesen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz geleistet zu haben.

2011 gehen wir diesen Weg gemeinsam weiter!



3874 Litschau, Stadtplatz 95
Telefon und Fax: 02865/382
E-Mail: info@elektro-heissenberger.at
www.elektro-heissenberger.at

elektro heissenberger



Installationen Home Entertainment Haushaltsgeräte Reparaturen Blitzschutz Photovoltaik Netzwerktechnik

100 Jahre Hauptschule Litschau!

Bereits seit 1911 werden im Gebäude der Hauptschule Litschau Kinder und Jugendliche unterrichtet.



Was lag also ferner, dieses Jubiläum mit einem Fest würdig zu feiern. Neben zahlreichen geladenen Gästen, strömten viele ehemalige Schüler in das Hauptschulgebäude, um einen Blick auf „ihre Klassenräume“ zu erhaschen und über die Veränderungen zu plaudern. Unter ihnen auch eine der ältesten Absolventinnen der Litschauer Hauptschule, die 91-jährige Frau Frieda Wendl. Bei einem kreativen, sehr unterhaltsamen Rückblick der Schüler über die vergangenen

100 Jahre wurden daher bei manchen Besucher Erinnerungen wach. In den Festreden wurde neben dem guten Ruf der Hauptschule Litschau, der weit über die Bezirksgrenzen hinaus eilt, auch immer wieder auf die Bedeutung der Hauptschulen im länglichen Raum verwiesen. In der bunten Festschrift kann man sich anhand der zahlreichen Aktivitäten und Angebote überzeugen, dass die Gesamtschule in Litschau bereits gelebt wird.

Dirigentennadel in Bronze für Kapellmeister!

Der Kapellmeister der Stadtkapelle Litschau, Herr Robert Hammerschmied, wurde vom Niederösterreichischen Blasmusikverband ausgezeichnet. Bei Konzertmusikwertungen konnte er in ununterbrochener Reihenfolge bereits dreimal einen „Ausgezeichneten Erfolg“ für sich verbuchen. In Anerkennung an diese großartige Leistung bekam der Kapellmeister nun die „Dirigentennadel in Bronze“ verliehen. Auch Bürgermeister Otto Huslich gratulierte dazu recht herzlich!



V. l. n. r.: Robert Böhm, Kapellmeister Robert Hammerschmied, Bgm. Otto Huslich, Johann Kreuzer



Voller Zug zum Saisonstart der Waldviertler Schmalspurbahn zum Bahnhofsfest im Luftkurort Litschau



Unter dem Motto „Mit Voll-dampf in eine neue Ära“ stand der Saisonstart am 30. April 2011 bei den Waldviertler Schmalspurbahnen.

Der erste NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft) -Dampfzug setzte sich mit fast 350 Fahrgästen von Gmünd nach Litschau zum Bahnhofsfest in Bewegung.

Bürgermeister Otto Huslich sowie Vizebürgermeister Rainer Hirschmann konnten seitens der Stadtgemeinde Litschau neben zahlreichen Gästen sowie Einheimischen auch viele Ehrengäste wie die Abgeordneten zum NÖ. Landtag Ing. Johann Hofbauer und Konrad Antoni, Bezirkshauptmann Mag. Johann Böhm, Dipl.-Ing. Markus Schreilechner (Vertreter der NÖVOG), NÖVOG-Konsulent Dipl.-Ing. Otfried Knoll sowie viele Bürgermeister und Vertreter der Schmalspurbahn-Anrainergemeinden im Luftkurort Litschau willkommen heißen.

Am Litschauer Bahnhof herrschte großartige Feststimmung und die Gäste der Waldviertler Schmalspurbahn wurden von der Litschauer Gastronomie bestens kulinarisch verwöhnt. Das Bahnhofs-fest wurde von musikalischen Darbietungen der mitgereisten Trachtenkapelle Groß Schönau, mit einer Trachtenmodenschau sowie einer Zaubershow und einer Fotoausstellung über die Waldviertler Schmalspurbahn im Litschauer Bahnhofsgebäude, bereichert.

Die Festredner hoben ferner die Bedeutung der Waldviertler Schmalspurbahn für die Wirtschaft bzw. für den Tourismus hervor und begrüßten die geplanten Investitionen des

Landes NÖ. in die Bahn. Die mitgereisten Gäste waren vom Ausflug mit der Waldviertler Schmalspurbahn vollauf begeistert und einige sagten bereits für die nächsten geplanten Schmalspurbahnfahrten wie z.B. beim „Westernzug“, „Schrammel.Klang.Express“, „Eldseer-Express“ sowie beim „Waldviertler Erdäpfel-Express“ ihre Teilnahme zu.

Nähere Informationen sowie das gesamte Programm 2011 der Waldviertler Schmalspurbahnen erhalten Sie u.a. im Gästeservice Litschau (Tel.: 02865/5385) bei der NÖVOG (Kundenservicebetreuer Manfred Böhm, Tel.: 0676/5662449) sowie unter www.waldviertlerbahn.at

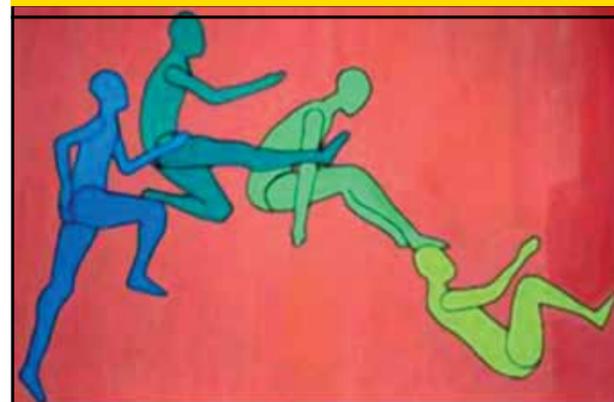


**NEU!
HILFSWERK-TAGESMUTTER Sonja Brunner
IN LITSCHAU**



Sonja Brunner
Friedhofsweg 1/2
3874 Litschau
Tel.: 0664/7926795

Kochkurs "Besser essen – gesund genießen!"



**Heimische Fischküche!
Frischer Fisch – köstlich und
gesund zugleich!**

Unter diesem Motto organisiert die Arbeitsgruppe AGIL in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Litschau am Donnerstag, den 20. Oktober 2011 um 18.00 Uhr in der Küche des Hilfswerks Litschau, Stadtplatz 77, einen Kochkurs.

Heimischer Fisch ist äußerst schmackhaft und gesund. Dieser Kochkurs gibt einen Einblick in die Vielfalt an Zubereitungsmöglichkeiten heimischer Fischarten und lädt zum Erproben neuer Rezeptideen ein. Er bietet allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Kochkenntnisse unter der professionellen Anleitung von Frau Elfriede Pacher zu erweitern.

Während der Kursdauer von 4 Stunden haben Sie die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Rezepte zu testen und sich wertvolle Profi-Tipps zu holen.

Kursdauer: 4 Stunden

Teilnehmerzahl:
10 bis 15 Personen, Anmeldungen im Gemeindeamt bei Frau Kainz-Böhm, Bürgerservice, Tel.: 02865/219-31!

Termin: Donnerstag, den 20. Oktober 2011 um 18.00 Uhr

Kursort: Hilfswerk Litschau, Stadtplatz 77



**Workshop
Richtig Kompostieren
- Gesunder Boden"**

mit DI Sabina Achtig
"Natur im Garten"

Datum: Donnerstag, 20.09.2011
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Litschau, genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Inhalt: Kompost aufsetzen - Kompostmaterialien – Die richtige Mischung macht's - Ablauf des Kompostvorgangs – Wenn etwas falsch rennt – Vorteile des Kompostierens – Was lebt im Kompost - Anwendung von Kompost – Der große Wert von Komposterde als biologischer Pflanzenschutz im Garten

In diesem Workshop erfahren Sie alles rund um den Kompost. Vom praktischen Aufsetzen eines Komposthaufens bis hin zu Problemanalysen. Fragen wie: „Was kann alles kompostiert werden?“ und „Was tut sich im Kompost?“ werden beantwortet.

"Natur im Garten" Beratungsstelle Waldviertel, Weitraer Str. 20 a, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/53769-0



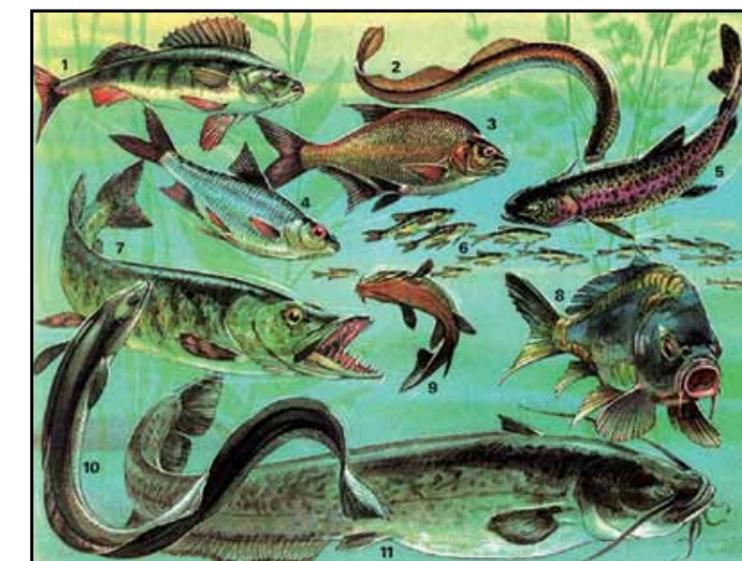
PRO Litschau Bauern Markt Litschau
www.pro-litschau.at/bm
**Jeden Samstag 9.00 - 12.30
geöffnet bis 29.10.2011**



Die Standbetreiber:

Fam. Weissenhofer-Meierhof Heuriger (Fleisch), Bio Troad (Brot), Fam. Bauer (Schnäpse, Kräuterprodukte), Fam. Tex (Honig, Met), Fam. Lukas (Käse), Fam. Goigitzer (Mehlspeisen, Eier), Verein Pro-Litschau (Ausschank) sowie die Anbieter des Gemeinschaftsstandes (Gemüse, Erdäpfel, Kerzen, Kunsthandwerk, etc.) und die saisonellen Anbieter

freuen sich auf ihren Besuch.



„LEIHRADL – nextbike“ - Station in Litschau!

Im April konnte nun auch in Litschau eine Station von LEIHRADL – nextbike beim Busbahnhof eröffnet werden. Im Zuge dieser Veranstaltung gab es die Möglichkeit LEIHRADL – nextbike vor Ort zu testen und sich bei Frau Elisabeth Wagner von der Umweltberatung Niederösterreich über das Fahrradverleihsystem zu informieren.



Am Foto von links nach rechts: Vizebürgermeister Rainer Hirschmann, Bürgermeister Otto Huslich und Frau Elisabeth Wagner von der Umweltberatung Niederösterreich

Wie kann ich mir nun ein Fahrrad ausleihen?

- Für die Benutzung eines nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: per Hotline 02742/ 22 99 01 oder online unter <http://www.leihradl.at>
- Leihradl ausborgen: Hotline anrufen Nummer des gewünschten Rades eingeben Sie erhalten einen Zahlencode Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradln
- Leihradl zurückgeben: Rad an beliebigem LEIHRADL – nextbike Standort zurückbringen Rad absperren und Hotline erneut anrufen Standort bekannt geben und abmelden

Für die Benutzung der Leihräder ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Bankverbindung oder mit Kreditkarte erforderlich. Zur Freischaltung ihres Zugangs muss einmalig ein Fahrguthaben von 1 Euro angelegt werden. Diese EU-Standardüberweisung verursacht Ihnen keine Spesen. Danach bietet LEIHRADL – nextbike folgende Fahrpreise für Ihr Leihrad: 1 Euro pro Stunde, 5 Euro pro 24 Stunden Je Registrierung können bis zu vier Räder ausgeborgt werden. Sie können also auch Freunde und Bekannte mit auf Ihre Radtour einladen. Die nächsten LEIHRADL – nextbike Stationen befinden sich in Heidenreichstein und Gmünd.



KilometerRADLn ist der RADLand Wettbewerb 2011!

Alle NiederösterreicherInnen sind dazu aufgerufen, zwischen 26. April und 30. September für den Klimaschutz und für die eigene Gesundheit kräftig in die Pedale zu treten. Der Wettbewerb startete am 26. April 2011. Ab diesem Zeitpunkt können sich die TeilnehmerInnen online registrieren und ihre gefahrenen RADLkilometer direkt auf der Homepage oder im Sammelpass eintragen. Alle Alltagskilometer zählen, ausgenommen sind nur reine Sportaktivitäten!

Darum: Mitmachen und Falträder gewinnen!

Alle Teilnehmenden nehmen automatisch am KilometerRADLn-Gewinnspiel teil, sofern mindestens 25 RADLkilometer zurückgelegt wurden. Insgesamt sechs hochwertige Brompton Falträder werden in den Kategorien

- EinsteigerInnen (25 – 250 km)
- AlltagsRADLerInnen (251 – 750 km)
- VielRADLerInnen (mehr als 750 km) verlost.

Sammelpässe erhalten Sie im Gästeservice Litschau, oder Sie nutzen die Möglichkeit zum direkten Eintrag Ihrer RADLkilometer auf der Homepage www.kilometeradln.at.

funbiketrails.com: Oberes Waldviertel - Südböhmen!

Grenzenloses Biken in einer atemberaubenden, unberührten Natur mit grenzenlosen Möglichkeiten

Yihaaa! Bike & Fun – Abenteuer ohne Grenzen
Funbiketrails Oberes Waldviertel - Südböhmen

Grenzenloses Biken in einer atemberaubenden, unberührten Natur mit grenzenlosen Möglichkeiten.

www.funbiketrails.com

www.waldviertel.at

Das sanft hügelige Obere Waldviertel samt dem angrenzenden Südböhmen mit seiner riesigen Teichplatte, ist ein wahres Fahrradparadies für jedermann.

Im Dreieck Gmünd, Luftkurort Litschau und dem Kurort Trebon (CZ) haben die Radler die Möglichkeit, historische Kulturstädte, Schlösser und Sehenswürdigkeiten, Naturgebiete sowie bodenständige Gastronomie so richtig zu genießen. Die Wälder halten nicht nur den Wind ab, sondern sorgen auch für Schatten. Der Großteil der Strecke wurde auf verkehrsarme Güter- und Sandwege verlegt. Von der Charakteristik her sind leichte, familienfreundliche aber auch sportlich-anspruchsvolle Touren möglich.

Umfangreiche Informationen erhalten Sie auf der Homepage, GPS Download, Kartenmaterial (Neu ab Herbst!)



Für Urlauber sind Sternfahrten sowie mehrtägiges Radwandern zwischen den Hotels/Pensionen inklusive Gepäcktransport auf Anfrage möglich. Fachkundige Guides stehen für abenteuerliche Touren zur Verfügung. Dieses Projekt des Waldviertel Tourismus soll einen großen Beitrag für den Radtourismus darstellen sowie die heimische Wirtschaft beleben. Der Verein Funbike unterstützt und fungiert als Plattform.

Infohotline: 0800 300350
Destination Waldviertel GmbH
Sparkassenplatz 4
3910 Zwettl

Waldviertel - Linie : Neue Fahrpläne seit 2. Mai 2011

Seit 2. Mai 2011 fahren die Waldviertler/innen noch komfortabler mit den Bussen der Waldviertel-Linie.



Die Fahrpläne wurden weiter optimiert und an vielen Umsteigepunkten besser aufeinander abgestimmt. Wir hoffen, dass möglichst viele Litschauer das neue Angebot probieren und künftig häufiger mit den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein werden.

Die neuen Fahrpläne liegen am Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.

Fahrplan-Information:
Tel. 0810 22 23 24 oder unter www.vvnb.at und www.waldviertel-Linie.at im Internet

Weitere Informationen:
Mobilitätszentrale Waldviertel
www.n-mobil.at,
Tel. 0676 351 08 66 oder per e-mail: waldviertel@n-mobil.at



**Trockenausbau
Estriche – Putze
Fertigstellungen**

Reinhard Brayer Arnbergstraße 14
3874 Litschau
Mobil: 0664/38 88 910
Tel. & Fax: 02865/20 875
E-Mail: office@brayer.at

Bezahlte Anzeige



www.holzbau-brandl.at
**HOLZBAU
BRANDL**

3874 Litschau, Gmünderstr. 16



Niedrigenergie- und Passivhäuser in Fertigbauweise. Alles aus einer Hand, von der individuellen Planung bis zur Schlüsselübergabe.

- optimaler Wärmeschutz
- energieeffizient
- ökonomisch
- ökologisch
- Luftwechselrate <1
- gratis Blower-Door-Test

Info: Tel.: 02865/383, E-Mail: office@holzbau-brandl.at

Bezahlte Anzeige




Flexibel kann so einfach sein.

Sichern Sie sich jetzt den fairen Credit, den Sie einfach Ihrem Leben anpassen können.

e@sy Credit®
Für Ihr Leben gut.

Der faire Credit der Teambank Österreich.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin unter:
Tel. 028 65/2 93

www.horn.volksbank.at

Wir beraten Sie gern kompetent und individuell in einer angenehmen Atmosphäre.

**WALDVIERTLER
VOLKSBANK
HORN**

Bezahlte Anzeige

Sanieren mit Qualität und Komfort

Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Sanierprojekt begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau

Baggerarbeiten & Handel

**3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538**

Machen Sie Ihren Garten zur Wohlfühloase!!!

Holen Sie sich Ihr kostenloses Angebot!

Angebote: Teichbau u. Teichsanierungen, Biotope, Gartengestaltungen
Pflasterungen, Wegebau, Abriss-Arbeiten, Schotterungen
und vieles mehr

Materialien wie Schotter, Erde, Steine (für Steinmauern, Gartengestaltung oder Ziersteine) in jeder Form und Größe, Pflaster, ...

Bezahlte Anzeige



ÖBV NÖ
02742/255 855
noe@oebv.com
www.oebv.com

Auch „ganz oben“ bieten wir alles aus einer Hand ...

Unsere speziellen Beamtenkonditionen gelten auch für Sie!
Das umfassende Versicherungs- und Finanzierungsangebot
der ÖBV steht jeder und jedem zur Verfügung. Top-aktuell sind
jetzt unsere Aktionen bei > Unfallversicherung > Kostenlos in
die Pension > Kfz-Haftpflicht- & Kaskoversicherung.

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne!
Herbert Millner: Regionaler Vertriebsleiter,
0664 / 224 59 46, herbert.millner@oebv.com
Bernhard Sax: 0664/636 03 55, bernhard.sax@oebv.com

Einladung zum Tag der offenen Tür

Fr, 24. Juni 2011, 9-18 Uhr
Sa, 25. Juni 2011, 9-13 Uhr
ÖBV Büro, Stadtplatz 55,
3874 Litschau

- > Informationen
- > Kuchen & Kaffee
- > Gewinnspiel
- > Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Küchen zum Kochen

Wir planen und fertigen Küchen in denen das Kochen im Vordergrund steht, in Verbindung mit einem unvergesslichen Design am Puls der Zeit. Knappe Kalkulationen werden Sie überraschen.

Fragen Sie nach und lassen Sie sich Ihre Küche vom Tischler um's Eck individuell gestalten – Sie werden begeistert sein!



Prospekte & mehr Info unter
www.schalko.at

Schandachen 36, 3874 Litschau
Tel +43 (0)2865/339, Fax DW 19
e-mail info@schalko.at

die die har

Litschau, Stadtplatz 64

die Legende lebt!

Tanzmusik bis in die frühen Morgenstunden
jeden...
... Mi, Fr., und Sa
jeweils ab 21.00h



let's rock!



Bezahlte Anzeige



Die Niederösterreichische
Versicherung

Herbert Scherzer
Tel.: 0664 / 445 85 61

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
Fax: +432852/528 95-15900
email: herbert.scherzer@noevers.at
www.noevers.at

Michael Gruber
Tel.: 0664 / 332 74 98

Kundenbüro Gmünd
3950 Gmünd, Stadtplatz 5
Fax: +432852/528 95-15069
email: michael.gruber@noevers.at
www.noevers.at

Ihre Betreuer in allen Versicherungsangelegenheiten
im Gebiet Litschau und Umgebung

Bezahlte Anzeige

MEINE Pensions- VORSORGE

Ist meine Pension sicher?
Wie viel bleibt mir nach
dem Erwerbsleben übrig?

Die beste Vorsorge ist
die, mit der Sie noch
heute beginnen!

Wir beraten Sie gerne!



Bankstelle Litschau

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige



9. Kulturimpuls 2011

Der erste Teil des 9. Litschauer Kulturimpulses – das Konzert WILFRIED/Orges Toce sowie die Kabarettabende mit Fredi JIRKAL und den BRENNESELN ist Vergangenheit – mit den Ausstellungen Andreas Biedermann und Brigitte Hatzl/Josef Chrastka in der Galerie am Stadtplatz geht es in die sommerliche Zwischenphase mit dem Thema Kunst.

Mit dem Kabarettabend „TRÄUM WEITER“ mit Monica Weinzettl und Gerold Rudle am 2. September im Herrenseetheater geht es auch schon in den letzten Teil, der mit dem Konzert des genialen MISCH MASCH Ensembles im Hoteldorf Königsleithn am 8. Oktober und der „BLUESTHERAPIE“ mit Michael Hutter am 29. Oktober im Kulturbahnhof weitergeht, um traditionell mit „WENN'S JOAHR UIMAGEHT“ und Nagerlsterz am 4. Dezember in Saal der Volksbank sein Ende zu finden.

Umfangreiche Informationen und Hinweise sind im Internet auf www.pro-litschau.at unter KULTURIMPULS ersichtlich, der Kartenverkauf wird wie immer über das Gästeservice Litschau unter 02865/5385 abgewickelt werden. Koordinator Ernst Köpl wird unter 0699/10 66 00 55 oder ernst.koepl@chello.at ebenfalls für Bestellungen und Informationen zur Verfügung stehen.



PROGRAMM: Frühling/Sommer

Ausstellung Andreas Biedermann

Sa., 25. Juni 2011, 10.30 Uhr
in der Galerie am Stadtplatz

Ausstellung Brigitte Hatzl und Josef Chrastka

Sa., 6. August 2011, 10.30 Uhr
in der Galerie am Stadtplatz

„Träum weiter“

Kabarettabend mit Weinzettl/Rudle

Fr., 2. September, 20.00 Uhr
im Herrenseetheater



WEITERE INFORMATIONEN:

www.herrenseetheater.at

www.schrammelklang.at





Nicht versäumen! „Harrys liebste Hütt'n“

Im nördlichen Waldviertel
„Kleinregion Nord und Südböhmen“

Sendetermin:

Samstag, den 9. Juli 2011, um 17:05 Uhr in ORF 2

Mit Beiträgen über die Region und Besuchen im Gasthof Perzy in Rottal, dem Gasthof Perslak in Böhmen und dem Gasthof Kaufmann in Litschau!

FREIW. FEUERWEHR
HÖRMANN'S

SONNWEND FEUER

FREITAG,
24. JUNI, 19 UHR
BEIM SPORTPLATZ

HÜPFBURG

GRILLHENDL, BRÄTWÜSTEL, KÄSEKRAINER
KAFFEE, MEHLSPEISEN, BARBETRIEB

BEI SCHLECHTWETTER FINDET DIE VERANSTALTUNG BEIM FF-HAUS STATT

Bezahlte Anzeige

soma
sozialmarkt

Waldviertel

!!! WICHTIGE INFORMATION !!!

**Das SOMAmobil hält
jeden MONTAG
von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
in Litschau
am Park & Ride Parkplatz**

Einkaufsberechtigt sind Personen, welche die folgenden monatlichen Einkommensgrenzen unterschreiten:
1 Person im Haushalt: €820,-
2 Personen im Haushalt: €1.230,-
Für jede weitere Person werden €100,- hinzugerechnet.
Für weitere Auskünfte können sich Interessierte direkt an den SOMA Waldviertel wenden:
0676 / 88044660 oder soma.waldviertel@somanoe.at.

Im Internet finden Sie den SOMA unter www.somanoe.at!

Einladung
zum
OPERETTENKONZERT

am
Samstag, 18. Juni 2011
Beginn: 19.30 Uhr

im **Herrenseetheater Litschau**
(Strandbad)

Salon Orchester Strauss & Co
Marcela Cerno: Sopran
Pablo Cameselle: Tenor
Prof. Joan Reiss: Leitung

Infos/Kartenvorverkauf: Gästeservice Litschau,
3874 Stadtplatz 17, Tel.: 02865/5385

Vorverkauf: € 15,--- (Abendkasse: € 20,--)
Kinder (bis 15. Lj.): 50 % Ermäßigung
Freie Platzwahl – Einlass: ab 19.00 Uhr!

Die Stadtgemeinde Litschau freut sich auf Ihren Besuch!

Die Bankverbindung wechselt man nicht einfach so, sondern so einfach.

Neukunden-
paket mit
wertvollen
Gutscheinen!

Zur Waldviertler Sparkasse zu wechseln war noch nie so einfach – und lukrativ: mit dem Neukunden-Paket. Dabei profitieren Sie nicht nur vom umfangreichen Serviceangebot – das Neukunden-Paket bietet Ihnen zusätzlich viele Sonderangebote:*

- s Komfort Konto – im 1. Jahr gratis
- s Bausparen – mit 30 Euro Welcome-Scheck
- s Best of FondSparen – mit 20 Euro Eröffnungsbonus
- s Privat-Pension – mit 20 Euro Vorsorge-Bonus
- s Autoleasing-Paket – mit 30 Euro Tankgutschein

Wir erledigen alle Schritte beim Kontowechsel für Sie:

- Beendigung Ihrer alten Kontoverbindung
- Änderung der Daueraufträge
- Verständigung der Empfänger Ihrer Einzugsermächtigungen (Telefon, Gas/Strom etc.)

*Angebote gültig für Neukunden bei Neuabschluss, befristet bis ein Jahr nach dem ersten Produktabschluss. Keine Barablässe möglich.

Holen Sie sich Ihr persönliches Neukunden-Paket in Ihrer Waldviertler Sparkasse von 1842 AG.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi und Fr 8.00 – 12.30 und 13.30 – 16.00 Uhr
Do 8.00 – 12.30 und 13.30 – 16.45 Uhr

Beratungszeiten:

Mo bis Fr von 7 bis 19 Uhr (nach Vereinbarung)

Bitte vereinbaren Sie Gesprächstermine. Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie eine E-Mail. Das Team der Waldviertler Sparkasse Litschau freut sich auf Ihren Besuch!

SPARKASSE
Waldviertler Sparkasse von 1842

Waldviertler Sparkasse von 1842 AG
Stadtplatz 18 - 19
3874 Litschau

Tel.: 05 0100 79290, e-mail: litschau@wspk.at

Bezahlte Anzeige



200m² Wohnfläche
4.400m² Grundfläche
VB: 80.000 Euro Kaufpreis
Infos unter 02746/2380-43
Eva Weber-Hein

Landhaus im Jagdhausstil zu verkaufen

Bezahlte Anzeige

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
 Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
 www.dervermesser.at

ZT
 Staatlich befugter und beideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

www.mfdekor.at

MfD Dekor
 Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.

HUSSENVERLEIH
 für festliche Anlässe - für Tische
 Stühle und Heurigen garnituren

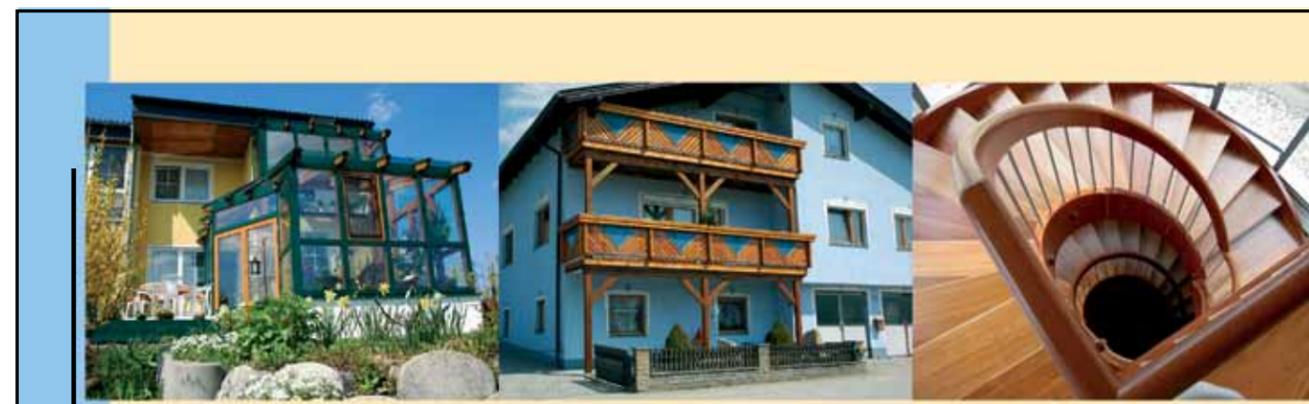
VORHÄNGE UND
 INNENRAUMGESTALTUNG
 Beratung vor Ort
 mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
 3874 Litschau
 Reichenbach 12
Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann
Druck: Janetschek/Heidenreichstein
 Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 "Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 2/Jahrgang 5/Juni 2011
Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe der Lit/schau ist am
12. September 2011
 Normal- u. Sonderausgabe (für
 Vereine) : Folge 3/11



**WINTERGÄRTEN,
 STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
 GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
 KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
 3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
 info@houschko.at, www.houschko.at

**HOUSCHKO
 HOLZ ECHT SCHÖN**

dieNorden.at

Bezahlte Anzeige

**Qualitätsprodukte sind vom Tischler
 nicht teurer als im Möbelhaus!**

Wir bleiben in Ihrer Nähe und erzeugen für sie:

- Küchen** in verschiedenen Design
- Wohnzimmer** mit Wand- u. Deckenverkleidungen
- Badezimmermöbel** mit Waschtisch
- Vorzimmer**
- Schlafzimmer**.....aktuell auch in Zirbenholz
- Innentüren**
- u.v.m.....Essecken, Boden.....

von einer Anfrage können sie nur profitieren!

IHR TISCHLER
 ...MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und Möbeltischlerei
Schwingenschlögl

3874 Litschau
 Industriestraße 12
Telefon & Fax 02865 / 5288
 www.schwingenschloegl.at

Bezahlte Anzeige

Waldviertler Schmalspurfahrten 2011

**Nebelsteinexpress
jeden Mittwoch!
„Mittwoch ist Schmalspur-
bahn-Tag!“
von 1. Juni - 28. September**

Sonntagsfahrten

**Sonntage und
Sonderzüge**

Waldviertler Schmalspurbahnfahrten „Nebelsteinexpress“:

Gmünd ab:	8.00 Uhr	Gr. Gerungs ab:	14.45 Uhr
Litschau an:	9.20 Uhr	Langschlag ab:	15.05 Uhr
Litschau ab:	9.35 Uhr	Ab „Fassldf.“ ab:	15.30 Uhr
Gmünd an:	11.00 Uhr	Weitra ab:	16.12 Uhr
Weitra an:	11.46 Uhr	Gmünd ab:	17.00 Uhr
Ab „Fassldf.“ an:	12.31 Uhr	Litschau an:	18.20 Uhr
Langschlag an:	13.10 Uhr		
Groß Gerungs an:	13.30 Uhr		

Abfahrt von Gmünd:	10.00 Uhr	Rückfahrt nach Gmünd:	18.35 Uhr
Alt-Nagelberg:	10.35 Uhr		
Brand:	10.49 Uhr		
Schönau:	11.14 Uhr		

An Sonntagen diverse Schmalspurbahn-Anschlussfahrten möglich!
Um 12.35 Uhr z. B. die Möglichkeit zur Schmalspurbahnfahrt von Litschau (Bhf.) nach Alt-Nagelberg mit Besuch des Glasmuseums Apfelthaler (12. 06.; 03. 07.; 07.08.; 28. 08. und 18. 09. zusätzlich gegen Voranmeldung Kinderglasblasen)), sowie Weiterfahrt bis Gmünd (an 14.00 Uhr) möglich! Info-Tel.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau.

- 03. 07. „Bahnerlebniswanderung – LIT/SCHAU, wie schön es da ist!“**
sowie „Dorfwirtexpress“ zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau!
- 10. 07. Dampfzug – „Schrammel.Klang.Express“** zum 5. Schrammel.Klang.Festival!),
- 13. 07. „Dorfwirtexpress“** zum Stadl-/Schmankerlfest nach Schönau!
- 17. 07., 24. 07. Dampfzug!**
- 31. 07. Fahrt zum „Pfarrfrühschoppen“!**
- 07. 08. Dampfzug – „Nostalgie auf Schiene und Straße“, Stadtfest!**
- 14. 08.**
- 17. 08. „Candle Light Train“, Fahrt zum Straßenfest!**
- 20. 08. „Edlseer-Express“ – Fahrt zum Konzert mit den Edlseern**
nach Schönau!
- 21. 08. „Dorfwirtexpress“ – Fahrt zum Dorfwirtfrühschoppen**
nach Schönau!
- 28. 08.**
- 18. 09. Dampfzug – „Erdäpfelexpress“, Fahrt zum „3. Litschauer
Erpfl-Grätzl-Fest!“!**
- 1. 10. Dampfzug – Saisonabschlussfahrt „Fotozug“!**

Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

**Wir haben die
passende Jacke
für Dich!**

In Deiner Kragenweite
für viele verschiedene Aufgaben.



Freiwillig im Roten Kreuz

FASS DIR EIN HERZ!

www.rotekreuz.at/noe
0800 244 144

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Servicenummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Juli 2011

2. und 3. MR Dr. Franz Ölzant
 9. und 10. Dr. Werner Böhm-Michel
 16. und 17. Dr. Josef Ziegler
 23. und 24. Dr. Werner Böhm-Michel
 30. und 31. MR Dr. Gerald Ehrlich

August 2011

6. und 7. MR Dr. Franz Ölzant
 13. bis 15. MR Dr. Gerald Ehrlich
 20. und 21. Dr. Josef Ziegler
 27. und 28. Dr. Werner Böhm-Michel

September 2011

3. und 4. MR Dr. Franz Ölzant
 10. und 11. Dr. Werner Böhm-Michel
 17. und 18. MR Dr. Gerald Ehrlich
 24. und 25. Dr. Josef Ziegler



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

Juli 2011

1. bis 3. Apotheke Heidenreichstein
 4. bis 10. Stadt-Apotheke-Litschau
 11. bis 17. Apotheke Heidenreichstein
 18. bis 24. Stadt-Apotheke-Litschau
 26. bis 31. Apotheke Heidenreichstein

August 2011

1. bis 7. Stadt-Apotheke-Litschau
 8. bis 15. Apotheke Heidenreichstein
 16. bis 21. Stadt-Apotheke-Litschau
 22. bis 28. Apotheke Heidenreichstein
 29. bis 31. Stadt-Apotheke-Litschau

September 2011

1. bis 4. Stadt-Apotheke-Litschau
 5. bis 11. Apotheke Heidenreichstein
 12. bis 18. Stadt-Apotheke-Litschau
 19. bis 25. Apotheke Heidenreichstein
 26. bis 30. Stadt-Apotheke-Litschau



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnach@medway.at
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Juli 2011

2. und 3. Dr.Karl Müller Bruckschwaiger, Zwettl,
 02822/20920
 9. und 10. Dr. Doris Kattner, Vitis, 02841/8610
 16. und 17. DDr. Tawar Kum Nakch, Litschau,
 02865/5150
 23. und 24. Dr.Oliver Steinwendtner, Gföhl, 02716/6380
 30. und 31. Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968

August 2011

6. und 7. Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd, 02852/54385
 13. bis 15. Dr. Thomas Fitz, Waidhofen/Th.,
 02842/52597
 20. und 21. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860
 27. und 28. Dr. Erika Raab, Heidenreichstein,
 02862/52496

September 2011

3. und 4. Dr. Vera Stanek-Lemp, Horn, 02982/3239
 10. und 11. Dr. Maria Schelkshorn, Thaya, 02842/54632
 17. und 18. Dr. Astrid Hörmann, Groß Gerungs,
 02812/8654
 24. und 25. Dr. Gerhard Hirnschall, Gföhl, 02716/8608



Tierärztedienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Juli 2011

2. und 3. Dr. Weibold
 9. und 10. Dr. Kührtreiber
 16. und 17. Dr. Weibold
 23. und 24. Dr. Kührtreiber
 30. und 31. Dr. Weibold

September 2011

3. und 4. Dr. Kührtreiber
 10. und 11. Dr. Weibold
 17. und 18. Dr. Kührtreiber
 24. und 25. Dr. Weibold

August 2011

6. und 7. Dr. Kührtreiber
 13. bis 15. Dr. Weibold
 20. und 21. Dr. Kührtreiber
 27. und 28. Dr. Weibold

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Diensplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztmedway.at zur Verfügung.)